

Neu, aber (noch) teuer

Ein Blick auf die TV-Modelle 2012

Vernetzte Geräte bieten nahezu unbegrenzte Möglichkeiten: Smart-TVs empfangen nicht nur Fernsehprogramme per Kabel oder Satellit, sondern auch Filme und Infos aus dem Internet. Die neuesten Modelle übertragen zudem das laufende TV-Programm auf einen Tablet-PC. Fotos von der Digitalkamera und vom Handy gelangen kabellos per WLAN-Netzwerk auf den großen TV-Bildschirm. Lautsprecherboxen können Musik per Funk-Netzwerk direkt vom Computer oder von einer Netzwerkfestplatte überall im Haus abspielen - als preisgünstige Hintergrundbeschallung oder in feinsten HiFi-Qualität. Die neue vernetzte Unterhaltungselektronik eröffnet faszinierende Möglichkeiten, mit denen fernsehen, Musik hören und Fotos anschauen noch mehr Spaß macht.

Der Multimedia-Allerklärer-PC fürs Wohnzimmer hat sich nie durchgesetzt. Zum Fernsehen gibt's nach wie vor TV-Geräte, Blu-ray-Player und Festplatten-Receiver. Allerdings hat sich das Notebook als zusätzliches Gerät fürs Wohnzimmer etabliert. Be-

sonders schick sind Ultrabooks, die flacher und leichter als Notebooks sind, aber dennoch leistungsstarke Akkus besitzen. Noch bequemer ist Surfen, Chatten und Mailen auf der Couch mit Tablets.

Duales im Wohnzimmer

Der Computer ist als vielseitige Ergänzung im Wohnzimmer angekommen. Ob man während des Fernsehens im Internet surft oder auf dem Computer gespeicherte Fotos und Filme auf dem TV-Bildschirm anschaut - es gibt viele Anwendungen für Ultrabooks und Tablet-PCs.

Nach zuletzt eher kleinen Entwicklungsschritten bei Flachbildfernsehern bietet die diesjährige IFA mit der OLED-Technik eine echte TV-Revolution. OLED verspricht wenige Millimeter flache Bildschirme mit knackigen Kontrasten und Farben. Pro Bildpunkt kommen drei mikroskopisch kleine Leuchtdioden in Rot, Grün und Blau zum Einsatz, bei manchen Herstellern noch eine weiße für mehr Helligkeit. Samsung wird zur



Bei der neuen Generation ist Mitmachen angesagt

Foto: pressePortal

IFA mit einem 140 Zentimeter großen OLED-TV erwartet. Sony und Panasonic planen eine gemeinsame Fertigung von OLED-Bildschirmen. Doch mit Preisen um 8.000 Euro sind die OLED-TVs noch extrem teurersehenswert aber jetzt schon.

Wer nicht so viel Geld für einen neuen Fernseher ausgeben will, hat die Wahl aus Hunderten Fernsehern - alle flach, die meis-

ten schwarz und mit kryptischen Bezeichnungen versehen. In der letzten Ausgabe erklärt AUDIO VIDEO FOTO BILD in einer großen TV-Modellübersicht die Typenbezeichnungen der sechs wichtigsten Anbieter und welche Technik in den Modellen steckt. Ausstattung, Bildschirmgrößen und Preise von 171 Modellen sind in übersichtlichen Tabellen aufgelistet.

IZ/AVFB